

# Informationen zur Durchführung vom Programm Herzsprung



## Wie startet die Zusammenarbeit?

---

Interessierte nehmen mit der [Koordinationsstelle in ihrer Region](#) Kontakt auf. Diese gibt weitere Auskünfte und vereinbart ein Vorgespräch.

Inhalt und Ziel des Vorgesprächs ist eine detaillierte Klärung folgender Aspekte:

- Motivation/Veranlassung zur Durchführung
- Erwartungen seitens des Auftraggebers/der Auftraggeberin
- Zusammenarbeit und Abgrenzung der Aufgabenbereiche zwischen Moderationsteam und schulischen Akteurinnen und Akteuren
- Relevante Informationen bezüglich der Zielgruppe (Klasse)

**Teilnehmende:** mindestens eine Person des Moderationsteams, Klassenlehrperson und/oder Fachlehrperson sowie gegebenenfalls Schulsozialarbeiter/-in und Koordinator/-in Herzsprung.

Auf Wunsch kann vor der Durchführung des Programms eine **Informationsveranstaltung** durchgeführt werden. Eine solche Veranstaltung ist kostenpflichtig. Eine Mitwirkung des Moderationsteams an dieser Veranstaltung ist in deren Honorar nicht inbegriffen und wird separat vergütet.

## Welchen Aufwand bringt das Programm mit sich?

---

Der Aufwand besteht hauptsächlich in der Vorbesprechung und der Nachbesprechung. Während der Durchführung von «Herzsprung» ist die Lehrperson nicht im Klassenraum anwesend. Das Moderationsteam informiert in Form von kurzen mündlichen Rückmeldungen über den Verlauf und bespricht mit der Lehrperson das Vorgehen, wenn Unterstützung erforderlich ist.

Für die Information der Eltern ist die Schule zuständig. Die [regionalen Koordinationsstellen](#) bieten dafür Unterstützung an (z.B. einen Musterbrief).

Das Kopieren des Unterrichtsmaterials übernimmt die Schule. Die Vorlagen werden von den Moderationsteams zur Verfügung gestellt.

## Was setzt das Programm voraus?

---

Vor einer Durchführung wird im Vorgespräch geprüft, welche Inhalte an der Schule respektive in der Klasse bereits vermittelt wurden. So können Überschneidungen vermieden beziehungsweise Wiederholungen konstruktiv genutzt werden.

«Herzsprung» ist kein Ersatz für Sexualkundeunterricht. Hat in einer Klasse Sexualkundeunterricht bereits stattgefunden, kann dies die Lernprozesse von «Herzsprung» unterstützen.

Das Präventionsprogramm «Herzsprung» sollte keine isolierte Massnahme darstellen. Im Idealfall setzt sich eine Schule konzeptionell mit Themen wie Gewalt, Sexualität und Geschlechterrollen auseinander und legt Haltungen fest.



Die vorhandene Infrastruktur (Beamer, Flipchart, Musikanlage etc.) wird im Vorgespräch besprochen. Für die Arbeit in geschlechtergetrennten Gruppen sollte ein zweiter Raum in der Nähe des Klassenzimmers zur Verfügung stehen.

## Wie ist der Ablauf des Programms?

---

Das Programm findet idealerweise einmal wöchentlich in fünf aufeinander folgenden Wochen während der regulären Unterrichtszeit statt. Zum Beispiel im Fachbereich «Natur, Mensch und Gesellschaft» (LP 21) oder in einer Projektwoche. Für die Besprechung der Durchführungsmodalitäten und die Terminkoordination mit dem Moderationsteam sind die regionalen Koordinationsstellen zuständig.

Während der Durchführung der Module sind die Lehrpersonen nicht im Klassenraum anwesend. Das Moderationsteam pflegt jedoch den Kontakt zur Klassenlehrperson und gibt zwischen den Modulen Rückmeldungen zum Verlauf. Als Abschluss führt das Moderationsteam eine Auswertung mit den Jugendlichen durch.

Am Ende des Programms wird ein **Abschlussgespräch** durchgeführt.

**Teilnehmende:** mindestens eine Person des Moderationsteams, Klassenlehrperson und/oder Fachlehrperson sowie gegebenenfalls Schulsozialarbeiter/-in und Koordinator/-in Herzprung.

Die Dauer des Programms ist eine wichtige Voraussetzung für den Aufbau einer vertrauensvollen Atmosphäre. Eine Kürzung des Programms kann geprüft werden, wenn in einer Schulklasse/Jugendgruppe weniger als die vorgesehenen 15 Lektionen zur Verfügung stehen. Die Kürzung muss jedoch inhaltlich begründet werden (z.B. wurden einzelne Themen im Unterricht bereits behandelt). Die Voraussetzungen werden im Rahmen des Vorgesprächs geklärt.

## Wie funktioniert die Moderation?

---

Ein Moderationsteam, bestehend aus einer Frau und einem Mann, führt das Programm durch. Alle Moderatorinnen und Moderatoren haben eine Herzprung-Ausbildung absolviert (Akkreditierung zur Herzprung-Moderatorin/zum Herzprung-Moderator). Wichtige Voraussetzungen für das Anforderungsprofil sind dabei: sozialpädagogische Grundausbildung, Genderkompetenz, methodisch-didaktische Kompetenzen sowie Erfahrung in Klassenführung und im Team-Teaching.

Schulen haben zwei Möglichkeiten, das Programm durchzuführen:

- durch akkreditierte, schulinterne Personen,
- durch ein externes Moderationsteam vom regionalen Pool.

Dieser Pool wird von den [regionalen Koordinationsstellen](#) betreut.

Die Moderatorinnen und Moderatoren unterstehen der Schweigepflicht. Es werden keine Einzelheiten aus dem Unterricht oder über einzelne Jugendliche weitergegeben. Die Vertraulichkeitsregeln werden zu Beginn mit den Jugendlichen vereinbart.

Im Vorgespräch wird geklärt, wie in Situationen vorgegangen wird, die eine Intervention erfordern. Personen, die an der Ausbildung Herzprung-Moderator/-in interessiert sind, können sich an ihre regionale Koordinationsstelle wenden.



---

## Wieviel kostet eine Durchführung?

---

Die Finanzierung der Durchführung von «Herzprung» ist kantonal unterschiedlich geregelt. Erkundigen Sie sich bei Ihrer [regionalen Koordinationsstelle](#).

Für Schulen besteht die Möglichkeit, interne Personen als Herzprung-Moderatorin oder -Moderator ausbilden zu lassen. Dies reduziert die Kosten einer Durchführung. Für Fragen zur Ausbildung kontaktieren Sie die [nationale Koordinationsstelle](#).

---

## Was sagen andere zum Programm?

---

*«Das Programm überzeugt mich: Es leistet einen Beitrag zu einer selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Beziehungsgestaltung. Die Jugendlichen lernen, wie wichtig es ist, die eigenen Grenzen klar zu kommunizieren und diejenigen des Gegenübers zu respektieren.»* – Zora Buner, Herzprung-Moderatorin Pilotprojekt

*«Rollenbilder zu diskutieren ist in diesem Alter essenziell.»*  
– R. Brunschweiler., Lehrer einer am Pilotprojekt beteiligten Stadtzürcher Schulklasse

*«Das Wichtigste, was ich gelernt habe, war, wie Mädchen aus unserer Klasse denken, und ihre Meinung zu hören.»* – Schüler einer Schulklasse im Pilotprojekt

---

## Wie geht man vor bei Interesse?

---

Interessieren Sie sich für eine Durchführung des Programms «Herzprung»? Dann nehmen Sie mit der [Koordinationsstelle in Ihrer Region \(www.herzprung.ch/kontakt-und-kantone\)](http://www.herzprung.ch/kontakt-und-kantone) Kontakt auf. Diese wird Ihnen gerne weitere Auskünfte geben und Fragen beantworten. Sind Ihre Fragen geklärt und entschliessen Sie sich für eine Durchführung, wird als nächster Schritt ein Vorgespräch vereinbart.